

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0480/2009

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

Determann@stadt-muenster.de

Datum:

21.07.2009

Betrifft

Spielplatz Wilhelm-Spieker-Straße
Planungs- und Baubeschluß

Beratungsfolge

03.09.2009 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Spielplatzes Wilhelm-Spieker-Straße wird entsprechend der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. K 284.1) zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für die o.g. Maßnahme betragen 64.000,-€.

Die Folgekosten für Unterhaltung und Pflege des Spielplatzes betragen ca. 2.900 €/ Jahr.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009	64.000	
Investitionsmaßnahme	4540	KSP Bpl. 465 Hiltrup-Meesenstiege / südl. Sternkamp			
Insgesamt:				64.000	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	ab 2010	2.900	Jährlich
	14	Bilanzielle Abschreibung	ab 2010	4.266	Jährlich
Insgesamt:				7.166	

Begründung:

Situation:

Der Spielplatz (B/C-Bereich) entsteht auf der im B-Plan Nr. 465 festgesetzten Fläche. Er liegt direkt an der Wilhelm-Spieker-Straße. Nach Osten, zur Meesenstiege, wird der Spielplatz durch eine ca. 2,6 Meter hohe Lärmschutzwand begrenzt.

Der Spielplatz dient der Versorgung des Neubaugebietes Wilhelm-Spieker-Straße mit einem öffentlichen Spielangebot. In der Nachbarschaft zwischen Meesenstiege und Amelsbürener Straße befindet sich jedoch kein weiterer Spielplatz, so dass ein Einzugsgebiet durch das gesamte Quartier gebildet wird.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Die Kinderbeteiligung wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien am 29.04.2009 durchgeführt. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Planungs- und Bauvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Plan):

Der Entwurf des Spielplatzes sieht trotz des begrenzten Grundstückes eine großzügige Sandspielfläche mit zahlreichen attraktiven Spielgeräten vor. Auf Rasenflächen wurde bewusst verzichtet. Dieser Gestaltungsansatz entspricht auch den Wünschen aus der Kinderbeteiligungsaktion. Innerhalb der Sandfläche sind zahlreiche Spielgeräte angeordnet, die eine abwechslungsreiche Spielandschaft ergeben.

Für größere Kinder ist eine Kletterkombination (1) mit zwei Podesten, Tarzanbrücke, Kletterwand, Bogennetz, Trapezaufstieg, Geländerrutsche und Hangelsteg vorgesehen.

Für kleinere Kinder ist ein Spielgerät (2) mit einem Podest mit Satteldach geplant. Es ist mit Sandaufzug, Sandschüttrohr, Sandboard, einer Rampe mit Hangeltau und einer Rutsche ausgestattet. Ergänzend werden noch ein Stufenreck (3), ein Sandboard mit Schüttelsieb (4), eine Nestschaukel (5) und ein Federgerät aufgestellt. Als Sitzbereiche dienen zwei Sitzplätze auf der Belagsfläche sowie ein „Holzdeck“ innerhalb der Sandfläche.

Der Sand besteht im Bereich der Sandspielgeräte aus feinkörnigem Spielsand. In den übrigen Bereichen wird Fallschutzsand eingebaut.

Der gesamte Spielplatz wird durch einen ca. 2 Meter breiten Grünstreifen, bepflanzt mit verschiedensten Sträuchern, umrahmt. Die Lärmschutzwand wird mit Kletterpflanzen begrünt. So soll auch die Fläche für Graffiti - Sprayer verringert werden. Für Schattenbildung, besonders im Kleinkindbereich, sind mehrere größere Bäume vorgesehen.

Allgemeine Hinweise:

Die auszubauende Fläche hat eine Größe von rd. 590 m². Davon werden ca. 350 m² als Sandfläche, 150 m² als Pflanzfläche und 60 m² als Belagsflächen mit Betonstein 10/20/8 cm ausgebildet.

Geplante Bauzeiten:

IV. Quartal 2009

z.d.A.De: zum Verbleib

I.V

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Plan Nr. K 284.1 Lageplan Entwurf